

"Hier Kantonales Tierspital..."

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754554>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Hier Kantonales Tierspital ...

... kommen Sie, bitte, mit Ihrem Hund gleich um 9 Uhr in die Sprechstunde!



AUFNAHMEN AUS DEM KANTONALEN TIERSPITAL IN ZÜRICH VON A. M. GÖTZ

Ein einziger Blick morgens um zehn Uhr oder nachmittags um drei Uhr in das Wartezimmer des Kantonalen Tierspitals überzeugt uns gründlich von der Bedeutung dieser Institution. In der Tat, es sind viele, die für ihre kranken vierbeinigen Freunde Rat und Hilfe im Tierspital suchen. Die Skala der verschiedenen Tierarten und Krankheitsfälle, die im Tierspital behandelt werden, ist fast unbegrenzt. Man kann sagen, alles wird hier zur Unterstützung oder zur Behandlung eingeleitet. Angefahren beim kleinen Kanarienvogel, über jede Art Geflügel, Nagetiere, Katzen, Hunde, Schafe, Ziegen, Pferde hinweg bis zu den Insassen des Cos. Die Statistik beehrt

uns: das Zürcher Tierspital behandelte im Jahre 1933: 2159 Pferde, 138 Rinder, 99 Schweine, 43 Ziegen und Schafe, 5379 Hunde, 1800 Katzen, 83 Säugetiere, 52 Ziervögel, 68 Kanarienvögel, 14 andere Vögel. Außerdem wurden 8442 Tiere ausgewertet, behandelt, 32.984 Operationen vorgenommen. Das ist die eine Aufgabe des Tierspitals: den kranken Kreaturen die Gesundheit wiedergewinnen. Die andere besteht darin, den Studenten der Tierheilkunde Gelegenheit zu geben, sich durch praktische Kurse am kranken Tiere selbst an ihren Beruf vorzubereiten.



In der Chirurgischen Klinik. Das ist der Operationsaal für Pferde und Rinder. Für bestimmte Operationen werden die Tiere, am Kopf und an den Beinen gefesselt, auf den niedrigen Operationstisch gebunden, den man mittels einer Winde umklappt. Unser Bild zeigt den Professor mit den assistierenden Studenten bei der Operation an einem Pferd, dem eine Wundnaht gemacht wird. Die Brust- und Oberbauchverletzung resultiert von einem Automobilunfall her.



In der Abteilung für innere und infektiöskrankheiten. An Hand einer Tabelle und durch Demonstrationen an einem erkrankten Tier erklärt der Professor den Studierenden den grossen Verlauf der Entwicklung des Krebses vom Coecidium Schabeggs, einer Darmgeschwulst, der eine ruhige Erkrankung des Kindes verursacht. Die jungen Veterinäre lernen, so am Patienten die Diagnose stellen.



In der Kleintierklinik. Ein Arabide-Terrier wird sich einer Zahnbehandlung unterzogen. Dieser Operationstisch für Hunde wird normalerweise nur bei adäquaten Eingriffen verwendet. Hier wurde er benutzt, weil der Patient sich sehr unruhig gebihrte.



Kleintierklinik
Wartezimmer
Konsultationszeit:
vormittags 9-12 Uhr
nachmittags 2-4 "

Kl. 10.15. Der eben eingeleitete Patient wird abgehört - genau wie die kranken Menschen - man stellt eine Lungenentzündung fest.

